

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2008/106/1
öffentlich		
Datum 26.08.2008	Aktenzeichen IV2.5/IV.0	Federführend: Frau Kirchgeorg

Betreff

Vorstellung der überarbeiteten Entwurfspläne für den Ausbau der Großen Straße und deren Vereinbarkeit mit der Verkehrsplanung

Beratungsfolge Gremium Bau- und Planungsausschuss	Datum 03.09.2008	Berichterstatter
---	----------------------------	-------------------------

Beschlussvorschlag:

1. Die Klaus-Groth-Straße wird ausgewiesen als verkehrsberuhigter Bereich (Zeichen 325/326), in dem nur Anlieferverkehr zugelassen ist. ÖPNV und Individualverkehr werden nicht zugelassen.
2. Die Erschließung des Blockinnenbereiches zwischen Rathausstraße und Klaus-Groth-Straße erfolgt über die Große Straße/Rathausstraße/Lehmannstieg.
3. Die ÖPNV-Erschließung des Stadtzentrums erfolgt über den Zentrum-Ring.
4. In der Großen Straße-Süd wird eine Bushaltestelle in der Ausführungsplanung optional berücksichtigt.
5. In der Großen Straße werden entlang der Mittelachse keine Senkrechtparkplätze, sondern nur Parkplätze in Längsaufstellung angelegt. Eine Kompensation der 16 Parkplätze erfolgt in der verlängerten Klaus-Groth-Straße zwischen westlicher Kohschießstraße und Große Straße.
6. Die Mittelachse der Großen Straße ist mit geschnittenem Granitpflaster in unterschiedlichen Größen mit engen Fugen auszubauen.
7. Der geänderten Entwurfsplanung, Variante 3, wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Es wird Bezug genommen auf folgende aktuelle Beschlüsse:

- 07.05.2008 (Vorlage 2008/076) Entwurfsbeschluss des Umweltausschusses sowie Entwurfsbeschluss des Bau- und Planungsausschusses mit der Maßgabe der Ausweisung eines „verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches“ im Abschnitt zwischen Rathausstraße/Lohe und verlängerter Klaus-Groth-Straße (Aufhebung des Radweges zugunsten einer Mischfläche), ferner Forderung nach einer abgestimmten Verkehrsplanung für die Klaus-Groth-Straße und Große Straße als Grundlage für den Entwurf.
- 02.07.2008 Vorstellung von Netzvarianten für den Individualverkehr und den Öffentlichen Personennahverkehr in der Innenstadt. Die Verwaltung wird gebeten, die wesentlichen Vor- und Nachteile der Varianten aufzulisten.
- 02.07.2008 (Vorlage 2008/106) Beschluss zur Erarbeitung eines Verkehrs- und Buslinienkonzeptes als Entwurfsgrundlage. Die vorgelegte Analyse von Schwachstellen und Risikobereichen für alle Verkehrsarten sowie Optimierung der Radwegführung wird als nicht ausreichend angesehen.
- 16.07.2008 Beschluss, den Innenstadtbereich grundsätzlich als verkehrsberuhigten Geschäftsbereich im Sinne des § 45 Abs. 1d StVO anzusehen.

Am 22.07.2008 fand auf Einladung der Bürgermeisterin ein Gespräch mit Vertretern der Fraktionen statt, in dem einvernehmlich die Absicht erklärt wurde, den Ausbau der Großen Straße fortzuführen und am 03.09.2008 den Entwurf zu beschließen. Die Bürgermeisterin wies darauf hin, dass angesichts der terminlichen Bindung an den Fördermittelgeber keinerlei weiterer zeitlicher Aufschub der Beschlussfassung möglich ist.

In Vorbereitung der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 03.09.2008 wurde die Verwaltung gebeten, bis zum 28.08.2008 folgende Fragen zu beantworten:

1. Entwurf Große Straße

Auswirkungen folgender Verkehrsvarianten der Klaus-Groth-Straße auf die Große Straße (Belastungszahlen für Individualverkehr, Lieferverkehr, Bus) und Wertung für den Entwurf Große Straße:

- Klaus-Groth-Straße als verkehrsberuhigter Bereich
- Klaus Groth Straße als normale Straße mit Individualverkehr und Busverkehr
- Klaus-Groth-Straße als Fußgängerzone

2. Anlieferverkehr im Umfeld der Großen Straße/Klaus-Groth-Straße:

Wann, von wem, in welcher Form, in welchem Umfang erfolgt die Zu- und Abfahrt? Auswirkungen auf die Große Straße bezüglich Pflastermaterial und Radwegesicherheit. Plan mit den Anlieferpunkten und den Lieferzeiten.

3. Welcher Untergrund und welches Großpflaster in der Großen Straße eignet sich für die Befahrung mit Bussen und Schwerlastverkehr/Lieferverkehr sowie für Radfahrer, Behindertenrollatoren etc.? Gibt es eine Geschwindigkeitsgrenze für Großplatten/-pflaster?

4. Parkplatzanordnung am Nordkopf der Großen Straße:

Wenn statt Senkrechtparkplätzen Längsparkplätze gebaut würden, wo wäre eine Kompensation der fehlenden Parkplätze möglich?

5. Wenn der Bus durch die Große Straße führe,

- welche Auswirkungen ergäben sich für den Individualverkehr und den Radverkehr?
- welche Bushaltestellen wären möglich?
- welche ist die bevorzugte Linienführung der VHH?
- bei eventueller Linienführung durch Lohe oder Rathausstraße: Sind bauliche Maßnahmen notwendig? Sind betriebstechnische Mehrkosten zu erwarten?

6. Stellungnahme vom ADFC zur Sicherheit von Radfahrern einholen:

- für Variante 2 c (Radfahrer auf der Fahrbahn, Fußweg mit „Radfahrer frei“) mit und ohne Busverkehr sowie am Nordkopf mit Senkrechtparkplätzen und Längsparkplätzen,
- für eine Variante, bei der der Radfahrer ganz auf der Fahrbahn geführt wird und der Gehweg nur den Fußgängern vorbehalten bleibt (Schild „Gehweg“)
- Fahrbahnbelag Großpflaster für Radfahrer?

Stellungnahme zu Punkt 1, 2, 4, 5, 6 vom Büro Urbanus / Lübeck:

Siehe Anlage 1

Stellungnahme zu Punkt 3 vom Büro Herbstreit Landschaftsarchitekten und Planungsbüro Hahm:

Siehe Anlage 2

Stellungnahme zu Punkt 6 vom ADFC, Landesverband Hamburg e.V.:

Siehe Anlagen 3 und 4

Abstimmung mit der Verkehrsaufsicht:

Siehe Anlage 5

Entwurf Große Straße-Süd

Anhand dieser Stellungnahmen wurde die Entwurfsvariante 2c (siehe Protokoll Nr. 11/2008 vom 02.07.2008, handschriftliche Seite 35 - 37) leicht modifiziert.

Dieser nunmehr als Entwurfsvariante 3 in Anlage 6 und 7 vorgelegte Plan weist folgende Grundzüge auf:

- Radfahrer: Mitnutzung der Fahrbahn oder des Gehweges
- Parkplätze entlang der Großen Straße komplett in Längsaufstellung
- Dafür 16 Ersatzparkplätze in der verlängerten Klaus-Groth-Straße
- Querprofil Große Straße: Fahrbahn 6,00 m, Parkplätze 2,25 m, Gehweg mit „Radfahrer frei“ mindestens 2,00 m

- Fahrbahnbelag: Granitpflaster 30 x 20 cm, Oberfläche gesägt oder geflammt, enge Fuge, Farbe in Anlehnung an das vorhandene Material (Bohus-Granit, Kernporphyr) in verschiedenen Rottönen. Mustersteine werden in der Sitzung vorgelegt
- Bauklasse III
- Berücksichtigung von später nachrüstbaren Bushaltestellen zwischen den Kopfbauten durch die Möglichkeit, den Fahrbahnbereich für den Einsatz von Niederflurbussen absenken zu können. Die Fußwege-Mischfläche bleibt niveaugleich mit den angrenzenden Nebenflächen.

Pepper
Bürgermeisterin

Anlagen:

- Anlage 1: Verkehr
- Anlage 2: Pflaster
- Anlage 3: ADFC
- Anlage 4: Planungsvariante 2
- Anlage 5: Verkehrsaufsicht
- Anlage 6: Entwurf Variante 3
- Anlage 7: Schnitte